

Winterlied

Worte: Helga Glöckner-Neubert

Musik:
Gottfried Glöckner (*1937)

Ruhige Halbe (♩ = 60) *mf*

S 1

1. Win - ter, ach, wie bist du kalt, zer -
2. Win - ter, ruf die Wol - ke an, dass

Klavier
bzw.
Streicher *mf* *p* *mf* *p*

5

- brech - lich steht der Bir - ken - wald. Die Vö - gel sind ver - lo - - -
sie den Schnee ver - streu - en kann auf uns - re lie - be Er - - -

8

- ren, ihr Lied ist ein - ge - fro - - - ren.
- de, da - mit ihr woh - ler wer - - - de.

11 *mf*

Win - ter, ach, wie bist du kalt, zer - brech - lich steht der Bir - ken -
Win - ter, ruf die Wol - ke an, dass sie den Schnee ver - streu - en

mf

Win - ter, ach, wie bist du kalt, zer - brech - lich steht der
Win - ter, ruf die Wol - ke an, dass sie den Schnee ver -

p

1.+2. Win - ter, ach, Win - ter, Win - ter, ach,

14

- wald, die Vö - gel sind ver - lo - - - ren, ihr
kann auf uns - re lie - be Er - - - de da -

Bir - ken - wald, die Vö - gel sind ver - lo - - - ren,
- streu - en kann auf uns - re lie - be Er - - - de,

Win - ter, Win - - - ter, ach, Win - ter,

17

Lied ist ein - ge - fro - - - - ren.
- mit ihr woh - ler wer - - - - de.

ihr Lied ist ein - ge - fro - - - - ren.
da - mit ihr woh - ler wer - - - - de.

Win - - - - ter, ach, Win - - ter.

19 *mf*

3. Win - ter, sieh, aus je - dem Haus ein Licht strahlt in die Nacht hi -

3. Win - ter, sieh, aus je - dem Haus ein Licht strahlt in die Nacht hi -

3. Win - ter, sieh, aus je - dem Haus ein Licht strahlt in die Nacht hi -

22

- naus, dass wir uns nicht ver lie - - - - ren, im

- naus, dass wir uns nicht ver lie - - - - ren, im

- naus, dass wir uns nicht ver lie - - - - ren, im

25 *ritard.*

dunk - len Feld er - frie - - - - ren.

dunk - len Feld er - frie - - - - ren.

dunk - len Feld er - frie - - - - ren.

* Das Decrescendo und das *p* entfallen in der Orchesterfassung)